

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süssen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes Coppenhagen, 1711

VD18 13095013

I. Auffmunterung der Seelen, zu Prüfung ihrer selbst.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Contact the head of the

462 Vorbereitung wenn man

Gelübde, so ich dir heute gethan, ich durch deinen Benstand getreulich halte, mein Lesben bessere, und dir allezeit gehorsam erfunden werde. 2 Gelobet sen de in Nahme, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Mothige Vorbereitung/ Wennman zum heiligen Albendmahlgehenwill.

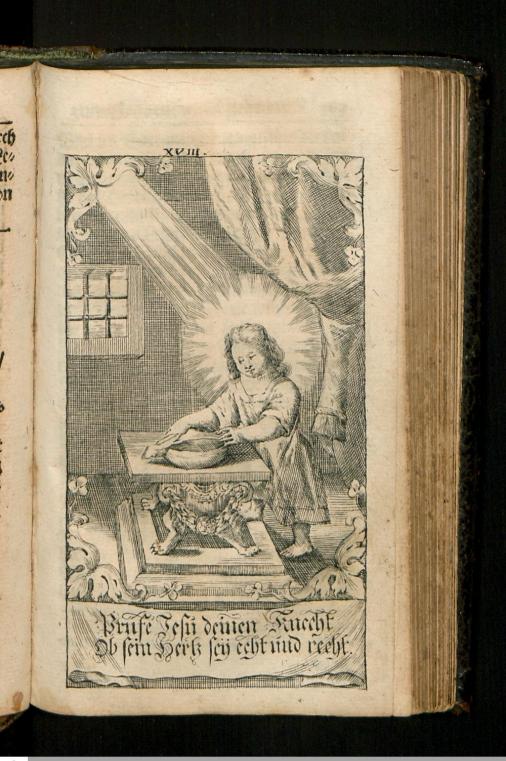
I.

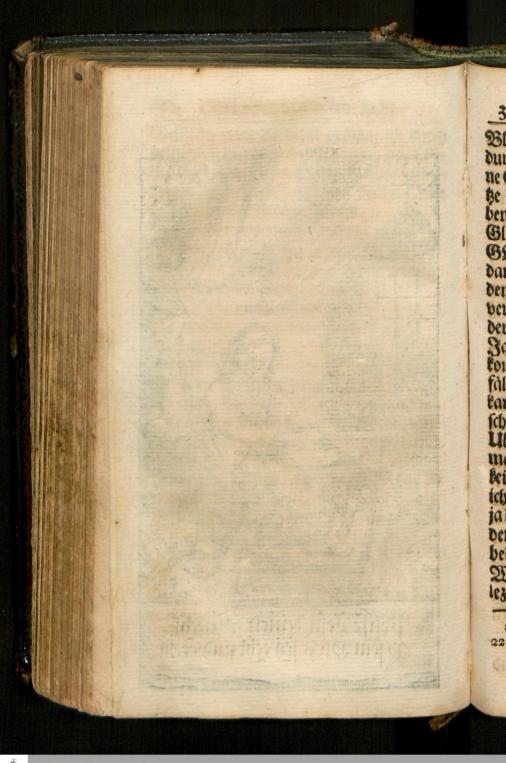
Muffmunterung der Seelen/ zu Prüfung ihrer selbst.

1. Cor. XI, 28. Der Mensch prife sich felbst, und also effe er von diesem Brod, und trincke von diesem Kelch.

her zu mir alle, b die ihr mühselig send, ruffet JEsus dein e Artst; Fasse num alle deine Krässte zusammen, und richte dich gegen die Ovelle des Lichts, das die gantse Welterleuchtet; Er ist allein der Urheber der Gnaden, der dich für der Finssterniss der Solle bewahren kan; Beuge dich sürihm, der seinen heiligen Leib und sein

a) Pf. 113, 2. b) Matth. 11, 28. c) 2. B. Mof. 15, 26. d) Joh. 1, 9.





3um 5. Abendmahl gehen will. 463

Blut im Sacrament - eingesetzet, dir das durch das ewige Leben zu geben, mir alle feis ne Gaben, die er empfangen, und alle Schae te des Berdienstes, so er am Creut erword ben, dir mitgetheilet, und dich würdiget, ein Glied seines Leibes zu werden; Aber, ach GOtt! Du Richter der Wercke und Ges dancken, ich erkenne für deinem allwissen den Angeficht, daß mein Glaube fast gant verloschen, und meine Seele wüster ift, als der Roth, davon mein Leib gemachet ift; Ja, daß ich zu deinem heiligen Tisch nicht fommen fan, ich habe dir zuvor mit unvers fälschter Reu und Leid meine Schande ers tannt, und deine Beiligkeit gechret; barum schütte ich für deinen Füssen aus alle meine Ubertretungen, die mein Angesicht erblaffet 30 Schelte meine Undanctbaro machen. beit und Missethat; Ich gestehe gerne, daß ich die schändlichste unter allen Creaturen, ja die b Schnode der Erden felbst, und mas der Himmel sonst hässliches und garstiges bedecken kan, bin; Ach! ich bin durch die Melt und ihre Luste verführet; ich bin als lezeit e widersvenstig gewesen, wenn es

deine

a) Matth. 26, 26. 27. 28. Marc. 14, 22. 23. 24. Luc. 22, 19. 20. 1. Cor. 11, 23. b) Hiob. 15, 16. c) Up. Gelch. 7.51.

464 Vorbereitung wennman

deine Ehre und mein Depl betroffen; Ach HErr! so groß nun dein Zorn wider mich ift, so groß laß auch deine Barmbertigkeit fenn; Erbarme dich eines armen Gunders, der mit zerschlagenem Berben für dir lieget, du haft mein Leben in deiner Band, erbar me dich über mich, und sprich mich loß durch deine Guade, erzeige deine Gute dem, den ou mit Recht verdammen kanft. Ach GOtt! laff meine Buffe und Bekanntniß dir, um JEsu Christi willen, ein angeneh? mer a Geruch senn, und wie des Abels Opfo fer wohlgefallen; Errette mich mein Gott! durch das Berdienst deines Sohnes aus der Dienftbarkeit und Gefängniff meiner Sinv den, unter deren Joch ich aus Manael deis ner Gulffe feuffte. Laff die Strablen deis nes Beiligen Geiftes auf mein Bert scheib nen, und erleuchte mich mit deinem Licht, daß ich wohl begreiffe, wie der Leib meines Henlandes Jesu Christi für nuch in den Tod gegeben, und sein heiliges Blut für mich vergoffen. Ach Herr! ich kan zu diesen hohen Geheimnissen von mir selbst nicht aufsteigen ; b Erleuchte derowegen mein hert, und gib mir einen beständigen

und

a) 1. B. Mof. 8, 21, it. 14, 4. b) Eph. 1, 18.

3um 5. Abendmahl gehen will. 465

und feffen Glauben; Stärcke mich nach dem Reichtbum deiner Gute, daß Chriffus in mir wohne, und ich a mit allen Beiligen seine grosse Liebe begreiffe, welche alle Er= kanntnis übertrifft. Lasi mich, durch das Blut deines lieben Sohnes gerechfertiget, deinem Zorn entgeben; Ach BErr! regiere die ungezäumte Lufte meines Dertens; reinige die unreine Gedancken meiner Gees len; saubere meinen Mund, und wasche meine Sinde ab in dem Blut deines Soho nes, dass ich acheiliger und gereiniget zu deis nem allerheiligsten Tisch trete. Berleibe, daß dich mein Gemüth erkenne, mein Bert liebe, meine Seele anbete, und alle meine Rraffre dir dienen, und den schuldigen Ges horsam leiften, Berleibe mir Gnade, daß ich dein heiliges Manna nicht unwürdig ges nieffe, noch mit Verachtung deines Worts und Unbeiligkeit annehme, damit ich nicht in deinem Born gestraffet werde, wie der, fo zur Dochzeit kommen, und fein b Bochzeite lich Kleid angehabt. Ich weißwohl, daß, wer von diesem Brod und von diesem Relch unwürdiglich isset und trincket, den Leib und Blut deines Sobnes ihm selbst zum Gericht istet und trincket; Aber ach Derr! du bist wunderbar in deiner Baruto

210

nich

afeit

ers,

get,

vars

uco

den

गर्वा

tuis

icho

ofu

ott!

der

into

dei

deiv

beis

cht,

nes

dett

fir

1 315

luit

gen

gen

und

a) Eph. 3, 18. b) Matth. 22, 11. c) 1. Cor. 11, 27.